

## Tag 9

Liebe Freunde!

Ein neuer Tag, der wieder ganz in Gottes Hand liegt. Ein neuer Tag bringt auch neue Chancen, selbst dann, wenn man zu Hause bleiben muss. Gott ist bereit für eine Begegnung mit dir. Bist du es auch? Im Spielen Basteln und vor allem im Gebet ist Gott dabei. Hier wieder ein paar Ideen für den heutigen Tag.

### **Spiele:**

UNO, hieß es früher auf den Verpackungen, ist das beliebteste Spiel in den USA. Ich denke, dass es auch bei uns sehr beliebt ist. Wir spielen fast jeden Tag. Die Siege werden zwischen mir und meinem Sohn mitgezählt, zurzeit liege ich 3 Siege vorne.

Mit UNO-Karten lassen sich jedoch noch weitere Spiele durchführen. In der Jungschar haben wir dazu natürlich viel mehr Kinder, aber ihr könnt es auch mal im Familienkreis versuchen.

#### 1. UNO Karten Tausch

Alle UNO Karten werden unter den Mitspielern verteilt. Nun müssen sich die Teens gegenseitig fangen. Wer jemanden berührt, darf sich eine Karte mit einer bestimmten Farbe wünschen. Hat das Gegenüber eine Karte in dieser Farbe, muss er sie hergeben. Danach darf der andere sich eine Karte mit einer bestimmten Farbe wünschen. Hat er sie, muss er sie hergeben. Es kommt nur darauf an, dass die Karte die gewünschte Farbe hat. Es geht nicht um die Zahl oder Aktion. Es gibt 5 Farben: Rot, Grün, Blau, Gelb und Schwarz. Hat ein Spieler keine Karte in der gewünschten Farbe, darf sich der Gefragte bei seinem Gegenüber eine ziehen. Hat jemand vier gleiche Zahlen in vier verschiedenen Farben oder 4 gleiche Schwarze, dann ist das ein Quartett und er darf es sich einstecken. Wer am Ende die meisten Quartett hat, hat gewonnen.

#### 2. UNO Lauf

Man nehme ein normales Uno-Kartenspiel bei einer Gruppe von mindestens 5 Mitspielern, ist also nur für Großfamilien geeignet, und je 3-5 Startkarten. Es gibt keine Sonderregeln, wie etwa "Reinwerfen", "Handstapeln" oder "Kartentauschen" etc. sonst normale Regeln.

Ein 2. Tisch in Entfernung von 5-20 m wird als Aktionsstation mit einem Würfel und diversen Gegenständen aufgebaut.

Kann ein Uno-Spieler keine Karte legen, so läuft er ohne seine Handkarten (verbleiben verdeckt auf dem Spieltisch) zur Aktionsstation. Dort angekommen würfelt er. Jede Würfelzahl ist mit einer bestimmten Aktion verbunden (z.B. 1= geht frei aus, 2= Doppelkeks essen und pfeifen, 3= 10 Liegestütze, 4= ein Glas Wasser trinken usw.).

In der Zwischenzeit spielen die anderen Kinder am Uno-Tisch weiter. Fehlende Spieler, da beim Aktionstisch, bekommen großzügigerweise je Runde in der sie fehlen eine Karte auf die verbleibenden Handkarten dazu oder müssen Aktionen +2 bzw. +4 ohne Gegenwehr „ertragen“. So sind Spannung und Aktionen geboten!

#### 3. Bringt dem Spielleiter und riskier nicht zu viel

Im Raum werden alle UNO-Karten geworfen. Schon das macht den Kindern Spaß. Der Spielleiter ruft immer, welche Farbe die Kinder sammeln müssen und an ihren Platz bringen sollen. Ruft der Spielleiter eine andere Farbe und sind die gesammelten Karten noch nicht abgeliefert, müssen diese wieder in die Luft geworfen werden. Nur rechtzeitig abgegebene Karten kommen in den Topf.

**Basteln:**

Viele Spiele kann man sich selber basteln. Nicht jeder hat ein Labyrinth zu Hause. Dieses lässt sich jedoch leicht basteln. Nehmt einen starken Karton und zeichnet eine Bahn drauf. Zeichnet auch die Löcher ein. Danach schneidet ihr die Löcher aus. Sie sollten mindestens so groß, wie eure Kugel sein. An was man nicht alles denken soll. ☺ Die Banden macht ihr mit starkem Karton und klebt sie auf. Das ganze wird nun in der Hand gehalten und die Kugel so durchs Labyrinth gerollt, dass sie durch kein Loch fällt.

**Gebet:**

Die Idee, gewissen Farben Themen, für die man beten kann, zuzuordnen, hatten wir bereits. Dies lässt sich mit UNO-Karten leicht machen. Die UNO-Karten liegen verdeckt auf dem Tisch oder auf einem Stapel. Es wird eine gezogen und dann der Farbe entsprechend gebetet.

Passend zum Labyrinth habe ich mir gedacht, dass folgende Verse passen: Jak 5,19+20 „Meine Brüder und Schwestern, wenn jemand unter euch vom rechten Weg abirrt und ein anderer bringt ihn zur Umkehr, dann soll der wissen: Wer einen Menschen, der sündigt, von seinem Irrweg abbringt, rettet ihn vor dem Tod und macht viele eigene Sünden gut.“

Ich wünsche euch einen gesegneten Tag.